



Fresenius Medical Care

## P R E S S E - I N F O R M A T I O N

4. Januar 2011  
Matthias Link  
Konzern-Kommunikation  
Tel.: 06172-608 2872  
Fax: 06172-608 2294  
e-mail: [pr@fmc-ag.de](mailto:pr@fmc-ag.de)  
[www.fmc-ag.de](http://www.fmc-ag.de)

### Fresenius Medical Care übernimmt Dialyседienstleistungsgeschäft von Euromedic

Fresenius Medical Care, der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit chronischem Nierenversagen, hat einen Vertrag zur Übernahme von International Dialysis Centers („IDC“) abgeschlossen, dem Dialyседienstleistungsgeschäft von Euromedic International („Euromedic“). Euromedic plant, sich künftig stärker auf die Bereiche Diagnostik und Krebstherapien zu konzentrieren. Mit der Akquisition will Fresenius Medical Care seine Aktivitäten im Bereich der Dialyседienstleistungen insbesondere in Osteuropa ausweiten, wo IDC eine marktführende Position einnimmt.

Die Übernahme bedarf noch der Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden und wird voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2011 abgeschlossen. Danach wird die Akquisition jährlich rund 180 Millionen US-Dollar zum Umsatz von Fresenius Medical Care beitragen und sich bereits im Folgejahr positiv auf das Konzernergebnis auswirken. Der Kaufpreis von 485 Millionen Euro wird zunächst aus dem Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und

vorhandenen Kreditlinien finanziert. Nach Abschluss der Übernahme plant Fresenius Medical Care eine langfristige Refinanzierung.

IDC betreibt 70 Dialysekliniken in neun Ländern und behandelt derzeit mehr als 8.200 Hämodialysepatienten, den Großteil davon in Mittel- und Osteuropa. Fresenius Medical Care, Weltmarktführer im Bereich der Dialyse, behandelt mehr als 210.000 Patienten weltweit und mehr als 17.000 in Osteuropa.

„Der Ausbau unserer Position in Osteuropa ist ein wesentliches Element unserer Wachstumsstrategie“, so Dr. Ben Lipps, Vorstandsvorsitzender von Fresenius Medical Care. „Wir sind überzeugt, dass die Dialysezentren von Euromedic unsere eigenen Aktivitäten in diesem Bereich hervorragend ergänzen werden. Durch die künftige Zusammenarbeit unserer erfahrenen Teams und unsere gemeinsame Konzentration auf höchste Behandlungsqualität können wir die steigende Nachfrage im öffentlichen Gesundheitswesen dieser schnell wachsenden Märkte bestmöglich befriedigen.“

Richard di Benedetto, Vorstandsvorsitzender von Euromedic: „Wir sind sehr stolz auf das, was wir im Dialyseklinik-Geschäft erreicht haben. Wir sind aber auch davon überzeugt, dass Fresenius Medical Care eine exzellente Heimat für IDC sein wird und dass IDC durch die Übernahme seine starke Position in Osteuropa ausbauen und seine langjährige Erfolgsgeschichte fortsetzen kann.“

###

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit chronischem Nierenversagen, von denen sich weltweit mehr als 1,89 Millionen Patienten regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. In einem Netz aus 2.716 Dialysekliniken in Nordamerika, Europa, Asien, Lateinamerika und Afrika betreut Fresenius Medical Care 210.191 Dialysepatienten. Fresenius Medical Care ist zudem der weltweit führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Hämodialyse-Geräten, Dialysatoren und damit verbundenen Einweg-Produkten. Fresenius Medical Care ist an der Börse Frankfurt (FME, FME3) und an der Börse New York (FMS, FMS/P) notiert.

Weitere Informationen über Fresenius Medical Care im Internet unter [www.fmc-ag.de](http://www.fmc-ag.de).

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts-, und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius Medical Care übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.